

(FREI)RÄUME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE SCHAFFEN

Fachveranstaltungsreihe für Jugendbeauftragte,
Bürgermeister:innen, Jugendräte, Fachpersonal der
Offenen Jugendarbeit und
Verbands-/Vereinsvertreter:innen

[WWW.BEZJR.DE/JUGENDBEAUFTRAGTE](http://www.bezjr.de/jugendbeauftragte)



Frei-Räume?

Kinder und Jugendliche brauchen (Frei-)Räume, um sich entfalten, sich ihre Umgebung aneignen und sie aktiv mitgestalten zu können. Die Relevanz wird insbesondere in Corona-Zeiten deutlich.

Gemeindliche Jugendbeauftragte sind an einer **wichtigen Schnittstelle** zwischen den Belangen junger Menschen und den politisch Verantwortlichen in der Gemeinde. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird idealerweise von ihnen selbst mitgestaltet. Einen wichtigen Teil der Jugendarbeit stellt die Offene Jugendarbeit dar: Jugendräume, Jugendtreffs und Jugendfreizeitstätten (Jugendzentren). Aber auch andere Orte in der Gemeinde, wie Plätze oder Bänke können als Räume für Jugendliche gestaltet und definiert werden. Beteiligungsprojekte können darüber hinaus „nicht-physischen“ Raum für Jugendliche schaffen, indem sie mitreden und mitentscheiden dürfen und ihre Bedürfnisse gesehen werden. Jugendbeauftragte können bei all dem koordinieren, informieren und unterstützen.

Welche Gestaltungsmöglichkeiten von Räumen für Kinder und Jugendliche gibt es? Was gilt es bei der Planung von Räumen zu berücksichtigen? Wie können Räume gut in die Selbstverantwortung von Jugendlichen überführt werden?

Die Veranstaltungsreihe widmet sich diesen Fragen sehr praxisnah und mit vielen Beispielen.



DIENSTAG
18.10.

19 - 21 UHR
ONLINE

WARUM SIND (FREI-)RÄUME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE WICHTIG?

AUFTAKTVERANSTALTUNG MIT **WINFRIED PLETZER** UND BEST PRACTICE BEISPIELEN AUS DER JUGENDARBEIT.

DONNERSTAG
10.11.

18:30 - 21 UHR

PRÄSENZ, LANDRATSAMT UNTERALLGÄU

SPIELPLÄTZE FÜR KINDER SIND EIN "MUST HAVE" IN JEDER GEMEINDE.

DOCH GIBT ES **ALTERNATIVEN ZUM "KLASSISCHEN SPIELPLATZ"** MIT SCHAUKEL, RUTSCHE UND SANDKASTEN?

WIE KÖNNEN SPIELPLÄTZE HEUTE **SINNVOLL** UND **NACHHALTIG GEPLANT** WERDEN?

DONNERSTAG
17.11.

18:30 - 21 UHR
ONLINE

EINFÜHRUNG: JUGENDLICHE BEI DER PLANUNG VON RÄUMLICHKEITEN EINBEZIEHEN (JUGENDBETEILIGUNG) MIT DER PROJEKTMACHERIN UND KOMMUNENBERATERIN **KAROLA KELLNER**.

MIT MINI-WORKSHOPS



AUFTAKTVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 18.10.2022, 19-21 UHR
ONLINE VIA ZOOM

Einführung: Warum sind (Frei-)Räume für Kinder und Jugendliche wichtig?

Auftaktveranstaltung mit Winfried Pletzer und Best Practice Beispielen aus der Jugendarbeit.

Winfried Pletzer war langjähriger Referent für Kommunale Jugendarbeit und Kommunale Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring; Arbeitsschwerpunkte: Organisations-, Politik- und Fachberatung, Qualitätsentwicklung, Kinder- und Jugendhilfestrukturen in den Kommunen, Jugendarbeit und Kommunale Jugendpolitik im demografischen Wandel, ländlicher Raum.

Verschiedene Best Practice Beispiele zeigen Ideen und Möglichkeiten für gelingende und innovative Räume für die Jugend auf (mit anschließender Gelegenheit für Rückfragen).



Anmeldung: <https://forms.office.com/r/3gSYbftruY>



FACHABEND SPIELPLATZ

**DONNERSTAG, 10.11.2022, 18.30-21 UHR
(ANKOMMEN AB 18 UHR MIT HÄPPCHEN)**

ORT: Landratsamt Unterallgäu (Raum 400), Bad Wörishofer Str. 33, 87719 Mindelheim

Spielplätze für Kinder sind ein "must have" in jeder Gemeinde.

Doch gibt es **Alternativen zum "klassischen Spielplatz"** mit Schaukel, Rutsche und Sandkasten? Wie können Spielplätze heute sinnvoll und nachhaltig geplant werden? Gibt es Möglichkeiten Räume zu schaffen, die auch für Jugendliche, ältere Menschen oder Kinder mit Behinderung nutzbar sind? Macht es Sinn **Kinder in die Planung miteinzubeziehen**? Außerdem sollen bei dem Fachabend rechtliche Aspekte der Planung, der Haftung und dem Unterhalt von Spielplätzen aufgezeigt sowie finanzielle Fördermöglichkeiten vorgestellt werden.

Nach einem fachlichen Input von der erfahrenen Stadtplanerin und Landschaftsarchitektin **Franziska Burlefinger** werden best practice Beispiele aus verschiedenen Unterallgäuer Gemeinden vorgestellt. Außerdem gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich auszutauschen.



Anmeldung: über unterallgaeu.de/veranstaltungen



SCHRITT FÜR SCHRITT ZU MEHR (FREI-)RÄUMEN FÜR JUGENDLICHE

DONNERSTAG, 17.11.2022, 18.30-21 UHR
ONLINE VIA ZOOM

Einführung: Jugendliche bei der Planung von Räumlichkeiten einbeziehen (JUGENDBETEILIGUNG)
Mit der Projektmacherin und Kommunenberaterin **Karola Kellner**.

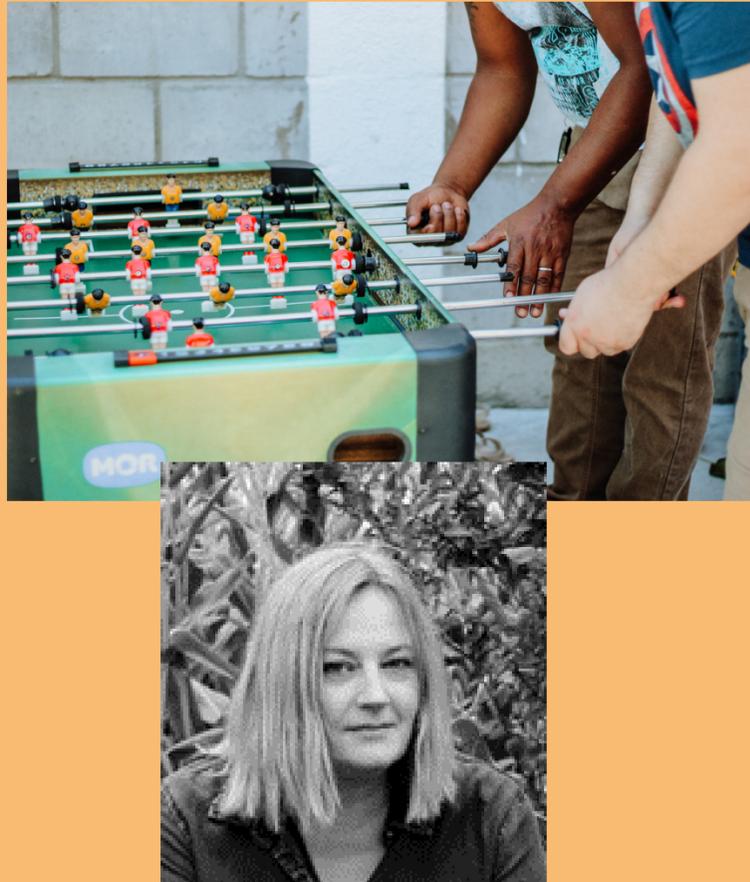
Neben der Grundfrage, wie **Jugendliche bei der Planung von Räumlichkeiten einbezogen** werden können, soll es in kleinen Gruppen um die **Gestaltung der Rahmenbedingungen** (Rechts- und Haftungsfragen, Finanzierung/Fördermöglichkeiten) inklusive Hausordnung und Nutzungsverträge für selbstverwaltete Jugendtreffs gehen. Auch "**weichere**" **Faktoren**, wie die Sammlung von Argumenten für Jugendräume, die Betrachtung von Netzwerken und begleitende Strategien werden dabei beleuchtet.

Mini-Workshops zu folgenden Themen:

- Bedarfe eruieren und erkennen
- Schritt für Schritt zum selbstverwalteten Jugendtreff
- Rahmenbedingungen: Rechtsfragen & Richtlinien; Finanzierung & Fördermöglichkeiten
- Raum ist da - wie geht's jetzt weiter? (Hausordnung, Nutzungsverträge, Verantwortlichkeiten)
- Mitstreiter:innen/Wegbegleiter:innen finden



Anmeldung: <https://forms.office.com/r/06fHsPZKmK>





ALLE VERANSTALTUNGEN SIND
KOSTENLOS.



DIE LINKS ZUR **ANMELDUNG** FINDEN SIE
UNTEN AUF DER JEWELIGEN
VERANSTALTUNGSSEITE



LORENZ SEMMLER
BEZIRKSJUGENDRING SCHWABEN
0821/455494-16
LORENZ.SEMMLER@BEZJR-SCHWABEN.DE



AKTUELLE INFOS FINDEN SIE HIER:
WWW.BEZJR.DE/JUGENDBEAUFTRAGTE
EINE **FORTSETZUNG** ZU WEITEREN SCHWERPUNKTEN IST
FÜR 2023 IN PLANUNG



DIESE REIHE IST EINE KOOPERATIONS- VERANSTALTUNG VON:



Beteiligte im Vorbereitungsteam:
Laura Fitterer (Landratsamt Dillingen)
Sandra Iaconisi (Landratsamt Günzburg)
Andrea Ramold (Landratsamt Donau-Ries)
Monika Seiler-Deffner (Bildungslandkreis Augsburg)
Lorenz Semmler (Bezirksjugendring Schwaben)
Julia Veitenhansl (Landratsamt Unterallgäu)

